



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5403-038

GISPADID: 2003134

Objektbezeichnung:

Gesteinsaufschlüsse laengs der B399 westl. der Perlenbachtalsperre

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Monschau

Digitalisierte Fläche (ha):

2,01

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Auf der Westseite der Perlenbachtalsperre sind beim Ausbau der B399 an mehreren Stellen Gesteine der Siegen-Stufe angeschnitten worden. Teilweise setzen sich die Strassenaufschlüsse in Form von naturlichen niedrigen Felsrippen innerhalb des anschliessenden Hanges fort.

Im suedlichen Teil streichen Gesteine der unteren Rurberg-Schichten aus. Es ueberwiegen deutlich geschieferte dunkle Tonsteine, in die oertlich Sandsteine eingeschaltet sind. Diese haerteren Gesteine bewirken ueblicherweise die innerhalb des Hanges ausstreichenden Felsrippen. Etwa 300m suedlich der Staumauer sind die Felsanschnitte im Bereich eines von Westen kommenden, kleinen Nebenbaches bis zu 10m hoch.

Die Gesteine zeigen neben dem tektonischen Inventar wie Schieferung, Schichtlagerung (z.T. flexurartige Verbiegungen), Klueftung, Kluftmineralisationen (Quarzgaengchen) und Boudinage auch Schichtungsmerkmale (u.a. Rippeln). Die Schieferhorizonte sind z.T.stark bruechig und dort, wo wasserfuehrende Kluefte auftreten, meist feucht bis tropfnass (Bewuchs aus Moosen, Flechten, Graesern und Farnen).

Im Norden, bei der Strassenkreuzung bei Schwingsborn, streicht eine suedwest-nordost-verlaufende Felsklippe aus. Am Fuss befindet sich ein Park- bzw. Stellplatz. Die Gesteine sind dort angeschnitten. Die hier anstehenden Gesteine gehoeren in die Monschau-Schichten. Das Gestein ist z.T. stark brauneisenhaltig. Der Felsruecken ist mit Ginster, Heidekraut und Brombeeren bewachsen.

Schutzziel:

Die Aufschlüsse zeigen Gesteine der Rurberger- u. Monschau-Schichten mit zahlreichen Einzelinformationen zur Sedimentologie und Tektonik. Insgesamt geowissenschaftlich erhaltungswuerdig.

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja



2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineralie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Teildisziplin Tektonik

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

Mineralumbildungen

Faltung

Kluftminerale

Boudinage

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

Strassen- oder Wegaufschluss

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung



Umfeld:

Grünland

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Übergrünung

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Beibehaltung des jetzigen Zustands.

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 473 m, max. 489 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5403-038

Objektbezeichnung:

Gesteinsaufschlüsse laengs der B399 westl. der Perlenbachtalsperre

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Monschau

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 2,01

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5403, Q3, VQ2

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2516864 / H: 5600211

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 16.9.2014
